Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Damen-Paletots, Jacketts, Boleros, Staubmäntel, Reisemäntel, Kostüme, Kostümröcke, Blusen und fertige Kleider

zu auffallend billigen, — zum Teil weit unter der Hälfte des sonstigen Wertes — herabgesetzten Preisen.

Grösstes Spezial-Haus für Damen- und Kinder-Konfektion.

Eugen Freund & Co.

Halle a. S., Leipzigerstr. 5, nahe am Markt, Sout., Parterre u. I. Etage.

Bitte die Schaufenster zu beachten.

Die Breslauer Schutzmanns-Affäre vor Gericht.

(Nachdruck verboten.) S. u. H. **Breslau**, den 30. Juni.

Die abgebrannte Hand des Arbeiters Biewald in Breslau, die nun schon zwei Monate hindurch Preiserörterungen aller Art veranlaßt hat, spielt eine wesentliche Rolle in dem Zivil-Prozeß, der heute, Sonnabend, die 5. Zivilkammer des hiesigen Landgerichts beschäftigt. Vor dieser klagt der bisherige Bierfüller Franz Biewald gegen die Breslauer Stadtgemeinde auf Zahlung einer lebenslänglichen Rente und Gestattung einer Anzahl Auslagen, die ihm durch den Verlust seiner linken Hand entstanden sind. Der Prozeß soll zugleich den Beweis beibringen, daß Biewald bei dem bekannten Breslauer Straßenkrawall durch das rücksichtslose Vorgehen eines Schutzmanns zu Schaden gekommen ist, nachdem es seinerzeit von dem Breslauer Polizeipräsidenten bestritten wurde, daß überhaupt bei dem Exzeß ein Beamter beteiligt gewesen sei. An dem Tage des Krawalls, dem 19. April ds. Js., will Biewald ganz abnungslos in der Hildebrandtstraße, wo sich seine Wohnung befand, mit einem Arbeitskollegen auf und ab gegangen sein. Da auch in diese Straße an dem Krawall Beteiligte geflohen waren, erschienen gegen 9 Uhr abends etwa acht bis neun Schutzleute, die die Straße mit gezogenen Säbeln abpatrouillierten. Die aufgeregte Haltung der Schutzleute bewog die Anwohner sich in ihre Häuser zurückzuziehen und auch Biewald ging mit mehreren Anderen in sein Haus hinein, dessen Tür der Arbeiter Gruna zumachte. Gleich danach wurde jedoch die Tür wieder geöffnet und die Schutzleute stürmten in das Haus hinein. Gruna erhielt von einem Schutzmann eine Anzahl Hiebe mit der flachen Klinge über den Kopf und ebenso erhielt der Begleiter Biewalds, Hartmann, mehrere Säbelhiebe. Er entlief darauf und Biewald will nun die Treppe hinaufgegangen sein. Darauf habe ihm ein Schutzmann einen Hieb gegen den Kopf gegeben, sodaß das Blut hoch aufspritzte. Als er dann das Geländer mit der linken Hand faßte, will er von rückwärts einen zweiten Hieb über die linke Hand erhalten haben, sodaß diese die Treppe hinunter fiel und ihm das Blut aus dem Armstumpf hervorschoß. — Biewald und mehrere andere von ihm benannte Zeugen behaupten nun, daß der betreffende Polizist ein Mann von unterjetzter mittlerer Figur gewesen ist, der das Haus gleich darauf verlassen habe. Bekanntlich ist es bisher nicht gelungen, diesen Schutzmann zu ermitteln und Biewald verlangt nun von der Breslauer Stadtgemeinde eine dauernde Entschädigung in Höhe seines bisherigen Arbeitslohnes. Als sein Rechtsbeistand fungiert Justizrat Mamroth-Breslau.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 29. Juni. (Berlin unter Wasser.) Von einem schweren Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen ist heute morgen in der achten Stunde die Reichshauptstadt und ihre Umgebung heimgesucht worden. Von Westen kommend, entfesselte sich das Unwetter gegen $^3/_4$5 Uhr mit elementarer Gewalt. Enorme Wassermengen gingen nieder und richteten erheblichen Schaden auf Straßen und Plätzen, auf Feldern und in Waldungen, ebenso auch in Gebäuden an. Besonders arg mitgenommen wurde der Süden und Südwesten der Stadt, wo ganze Straßenzüge überschwemmt waren. Hilfreiche Hand leistete an allen Stellen die Feuerwehr. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

* **Berlin**, 29. Juni. (Blitzschlag in ein Geschütz auf dem Schießplatz Döberitz.) Heute früh schlug während des Gewitters ein Blitzschlag in eine Protze der 6. Batterie des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments. Die Pferde gingen insolgedessen durch; ein Kanonier wurde von ihnen getötet, ein Hauptmann sowie ein zweiter Kanonier schwer verletzt.

* **Charlottenburg**, 29. Juni. (Gefährliche Bartbinden.) Ein Student der Medizin hatte eine Bartbinde mit Celluloidteilen umgelegt und sich dann eine Zigarette angezündet. Er kam dabei unvorsichtigerweise mit dem brennenden Streichholze dem leicht entzündlichen Celluloid zu nahe, das sofort in Brand geriet. Der Student büßte nicht nur seinen Schnurrbart ein, sondern er erlitt auch so schwere Brandwunden am rechten Auge, daß er eine Augenklinik aufsuchen mußte.

* **Frankfurt a. O.**, 29. Juni. (Ein geheimnisvoller Selbstmordversuch) ereignete sich hier in der Wohnung eines Offiziers. Dort wurde die 23jährige frühere Verkäuferin H. bewußtlos aufgefunden. Aus einem auf dem Tische liegenden Zettel ging hervor, daß das junge Mädchen eine Quantität Veronal zu sich genommen hatte. Die Lebensmüde wurde nach erfolgter Magenauspumpung durch einen Arzt dem städtischen Krankenhause überwiesen, wo sich inzwischen ihr Befinden gebessert hat. Ueber die Veranlassung zu der Tat hat sie noch keine Angaben gemacht. Der betreffende Offizier befindet sich zurzeit auf dem Uebungsplatze in Jüterbog.

* **Sprottau**, 29. Juni. (Unwetter.) Gestern nachmittag zogen mehrere schwere Gewitter über Stadt und Kreis Sprottau. In der Stadt hat der Blitz an mehreren Stellen eingeschlagen. In Dittersdorf wurde der Stellenbesitzer Schmiedehen in seiner Wohnstube vom Blitz getötet. In Ebersdorf wurde eine Besitzung eingeäschert. Die Wicheldorfer Feldflur ist durch Hagelschlag stark beschädigt.

* **Stettin**, 29. Juni. (Ein Automobil-Unglück) ereignete sich gestern abend in der Nähe des Dorfes Gützow. Der Maschinenfabrikant Kayser aus Stettin war mit Frau und Tochter auf einer Automobiltour von Misdroy nach Stettin begriffen, als er plötzlich die Steuerung über den Kraftwagen verlor. Der Wagen überschlug sich und die Insassen wurden in weitem Bogen hinausgeschleudert. Während Kayser infolge eines Genickbruches sofort tot war, kamen die Frau mit leichteren Verletzungen, die Tochter völlig unverletzt davon.

* **Lötzen**, 29. Juni. (Braut und Bräutigam ertrunken.) Gestern nachmittag ertranken auf dem Mauersee der hier zum Besuch weilende, gegenwärtig beim Statistischen Amt in Berlin beschäftigte Oberfeuerwerker Jeßiorowski und seine Braut Fräulein Margarete Bromberger aus Berlin. Das Brautpaar hatte mit einem jüngeren Bruder des Oberfeuerwerkers eine Fahrt in einem Segelboot unternommen und wurde dabei von einem schweren Gewittersturm überrascht, der das Boot zum Kentern brachte. Während sich der jüngere Bruder durch Schwimmen retten konnte, gelang dies dem Oberfeuerwerker, der seine Braut nicht im Stiche lassen wollte, nicht, so daß beide ertranken. Die Leichen sind bis jetzt nicht gefunden.

* **Hamburg**, 29. Juni. (Ein Familiendrama) hat sich in Barmbek im Hause Fesselstraße 13 abgespielt. Die dort wohnenden Eheleute Sarkowski waren in heftigen Streit geraten. Darauf gab die 23jährige Frau ihren beiden Kindern im Alter von $1^1/_2$ Jahren und 6 Wochen Lysol und nahm selbst von diesem Gift. Alle drei wurden in das Krankenhaus gebracht, wo die Frau hoffnungslos darniederliegt, während man glaubt, die Kinder am Leben erhalten zu können.

* **Kassel**, 29. Juni. (Die Tragödie auf den Eisenbahnschienen,) die sich, wie wir meldeten, auf der Strecke Kassel—Guntershausen bei der Station Nieder-Zwehren hinter Wilhelmshöhe abspielte, ist jetzt aufgeklärt. Man fand dort, wie erinnerlich sein dürfte, die Leichen eines unbekannten Paares, das von dem Nachtschnellzug Basel—Hamburg vollständig zermalmt worden war. Neben den zerstückelten Körperteilen beider lag der unversehrte Leichnam eines zu früh geborenen Kindes, das vermutlich im Augenblick des Todes der Mutter zur Welt gekommen war. Wie die Ermittlungen ergeben haben, handelt es sich um ein Liebespaar, nämlich den 28jährigen Schlosser Bruno Beck und die 24jährige ledige Schneiderin Helene Brodtmann, beide aus Erfurt. In einem Abschiedsbriefe an seinen Vater hatte Beck die Absicht ausgesprochen, mit der Geliebten in den Tod zu gehen. Die drei Leichen, die inzwischen auf dem Friedhofe in Zwehren eine gemeinsame Ruhestätte gefunden haben, werden demnächst wieder exhumiert und zur definitiven Beerdigung nach Erfurt gebracht.

* **Mannheim**, 29. Juni. (Zusammengebrochen) ist gestern nachmittag der Zugangssteg zum Männerbad im Rhein, als etwa dreißig Kinder darauf standen. Etwa zehn fielen ins Wasser, wurden aber gerettet.

* **Nürnberg**, 29. Juni. (Aus Liebeskummer erschossen) hat sich im Café Habsburg der 25 Jahre alte, ledige Oberkellner Karl Nußböd aus Gaunersdorf bei Wien.

* **Madrid**, 29. Juni. (Panik in der Kirche.) In der Kirche zu Castellon wurde während des Gottesdienstes eine Pistole abgefeuert. Es entstand eine furchtbare Panik, bei der zahlreiche Personen verletzt wurden. Es heißt, die Pistole habe sich zufällig entladen.

* **Devonport**, 29. Juni. (Explosion an Bord.) Der speziell für die Flotten-Manöver in Dienst gestellte Panzerkreuzer „Ejser“ ist heute früh hier eingetroffen. Wie es heißt, hat sich beim Abfeuern eines blinden Schusses aus einem sechszölligen Geschütz eine Explosion an Bord des Kreuzers ereignet, bei der ein Matrose ums Leben kam, während ein Offizier und drei Matrosen verletzt wurden.

* **Newyork**, 29. Juni. (Die Millionärstragödie), über die wir wiederholt berichtet haben, hat nunmehr eine Reihe von Enthüllungen zur Folge, wonach der Lebenswandel des ermordeten Architekten White in keinem guten Lichte erscheint. Ueber Whites Privatleben werden derartig belastende Einzelheiten verbreitet, daß die öffentliche Meinung durchaus für Thaw Partei ergreift und wahrscheinlich keine Jury ihn verurteilen wird. White soll sich stets offen seiner unsittlichen Abenteuer gerühmt und zu der Klasse von menschlichen Bestien gehört haben, die nicht einmal die Kindheit verschonen. Er war ein großer, schöner Mann voll sinnlicher Lebenskraft und von sprühendem Geiste. Er gab jährlich an 800,000 Mk. für sein luxuriöses Leben aus. Hoch in den Türmen von Madison Square Gardens hatte er ein Atelier, in dem nervonische Orgien gefeiert und unerhörten Lastern gefrönt worden sein soll. White war der Direktor des Gebäudes und konnte daher in dem Atelier tun, was er wollte. Die Oeffentlichkeit zum Schutze von Kindern versuchte einmal seine Strafverfolgung, doch die Sache wurde unterdrückt. Außerdem soll White andere Lasterhöhlen besessen haben, darunter eine solche, zu der Frauen keinen Zutritt hatten. Das Totenschaugericht gab gestern den Wahrspruch auf überlegten Mord gegen Thaw ab. Frau Thaw wurde als Zeugin zitiert, verweigerte aber die Aussage.

Voraussichtliches Wetter am 1. und 2. Juli 1906.
Mäßig warm. Abnahme der Bewölkung und der Niederschläge mit allmählicher Aufheiterung.
Oeffentliche Wetter-Aussage für Sonntag, den 1. Juli:
Mäßige westliche Winde; veränderliche Bewölkung. Nachlassen der Niederschläge; Temperatur nicht erheblich geändert.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Flora-Bad: 30. Juni $22^1/_2$ Grad C.

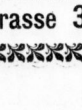
Bankhaus Paul Schauseil & Co.,

Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr. Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 30. Juni.

	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Zinsfuß.	Kurs-Notiz.
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	½ u. ½	3½	98,75B
do. 3½ proz. Tiefst.-Anl. v. 1885	—	—	½ u. ½	3½	98,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	½ u. ½	3½	98,60G
do. do. do. v. 1892	—	—	½ u. ½	3½	98,25G
do. 4 proz. v. 1900, Ser. I, unk. b. 1906	—	—	½ u. ½	4	101,25G
do. do. Ser. II unk. b. 1907	—	—	½ u. ½	4	99bz
do. do. Ser. III	—	—	½ u. ½	4	99bz
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	½ u. ½	3½	98,30G
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	½ u. ½	3½	—
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	½ u. ½	4	101,25G
do. do. do. v. 1901	—	—	½ u. ½	4	101,25G
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	—
Nanmburger do. do.	—	—	½ u. ½	3½	97G
Zerbster do. do. v. 1905	—	—	½ u. ½	3½	—
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	½ u. ½	3½	97,40B
do.	—	—	½ u. ½	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	½ u. ½	4	103,80G
do. 3½ proz. do.	—	—	½ u. ½	3½	98,30B
do. 3 proz. do.	—	—	½ u. ½	3	—
do. 4½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	4½	99,50B
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Noraa)	—	—	½ u. ½	3½	98,25G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik, 4 proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	4	101G
Bernb. Maschinenfabrik, 4½ Obl. rckz. 103	—	—	½ u. ½	4½	101G
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen Obl.	—	—	½ u. ½	4	100,75G
Crüllw. Aktien-Papierf. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	101G
Eilenburger Kattun. 4½ proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	4½	103G
Eisenacher 4½ proz. Kammgaruspinnerei-Oblig. rckz. mit 105 pr.	—	—	½ u. ½	4½	102,50G
F. Zimmermann & Co., Maschin., 4 pr. H.-A.	—	—	½ u. ½	4	101,50G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	4½	100,75B
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	3½	95B
do. 4½ proz. do.	—	—	½ u. ½	4½	101G
Hall. Strassenbahn 4 proz. do.	—	—	½ u. ½	4	100,75B
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz. do.	—	—	½ u. ½	4	—
Kyffhäuserhütte, 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	½ u. ½	4	100,50G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	100,40bz
Sachs.-Thür. Braunk.-V. 4 proz. Schuldv.	—	—	½ u. ½	4	100,35 bzG
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	½ u. ½	4	101G
Waldauer Braunkohlen 4 proz. do.	—	—	½ u. ½	4	102bzG
do. do. Oblig. v. 1902	—	—	½ u. ½	4	100,25bz
Werschen-Weissenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	½ u. ½	4	100,25B
do. do. do. do. 1898	—	—	½ u. ½	4	101bzB
do. do. do. do. 1902	—	—	½ u. ½	4	101G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	½ u. ½	4	101B
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1905	7	½	4	156,50bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1905	2	½	4	97G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1904/05	15	½	4	268G
do. do. junge	—	—	½	4	255G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1904	5	½	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1904/05	15	½	4	364B
Oönnern, Malzfabrik-Aktien	1904/05	10	½	4	180G
Dürrenberg-Kalkmannsdorf. Braunk.-Akt.	1904/05	27½	½	4	356G
do. Vorzugs-Aktien	1904/05	5	½	4	99,50B
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1904/05	4½	½	4	129bz
Eisenwerk Brünner, Artorn	1905	10	½	4	130G
Feldschlösschen, Brauerei-Aktien	1904/05	—	froo.	4	35,50G
Glaziz, Zuckerfabrik-Aktien	1904/05	2	½	4	—
Halle-Hettst. E.-A., A. z. 3½ proz.	1904/05	20½	½	4	93,25G
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1904/05	5	½	4	110 B
do. do. junge	—	—	½	4	109 B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1905	32	½	4	390 B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1905	6½	½	4	130,25G
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1905	5	½	4	—
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1904/05	9	½	4	154B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1904/05	9½	½	4	—
Kyffhäuser Hütte Aktien	1904	20	½	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1904/05	9	½	4	178B
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1904/05	11	½	4	208,50G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1904/05	5	½	4	114bz
Nienburger Schlossmalzerei-Aktien	1904/05	6	½	4	101B
Riebeckshe Montanwerke-Aktien	1904/05	11½	½	4	203,25G
Sachs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1904	2	½	4	106,30G
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1904	5	½	4	—
do. do. II. do.	—	5	½	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1904/05	12	½	4	250G
Wegelin & Hübner, A.-G., Aktien	1905	8	½	4	143,50G
Werschen-Weissenfels, Braunkohlen-Akt.	1904/05	16	½	4	260G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1904/05	7	½	4	—
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1904/05	10	½	4	182,25G
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1904/05	2	½	4	109bzB
Brückl. Nickel-Bergbauverein Kuxe*	—	100	o. Zins.	o. Z.	2000G
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe*	—	30	½	4	1800G



Haarausfall verhindert und beseitigt nach dem Urteil von Haarkranken **Obermeyer's Herba-Seife**

Man hüte sich vor Nachahmungen!

Zu haben in allen Apotheken, Drog. u. Parfüm. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.

Aussergewöhnliche Vorteile bietet auch diesmal mein Saison-Ausverkauf.

Stelle auf **kurze Zeit** grosse Lagerposten nur moderner Sachen (einzelne Artikel weit **unter Einkauf**) zum Verkauf.

1 Posten farbiger Oberhemden, sämtlich waschecht, moderne Muster, früher 7,50 bis 3,50, jetzt 4,20 bis **2.10**

Nachthemden mit Besatz sehr **billig.**

1 Posten Krawatten: Plastrons fr. 5.00 bis 0.80, jetzt 1.40 bis **0.10**

Schleifen, Selbstbinder und **Regattes**, fr. 2.50 bis 0.80, jetzt 0.95 bis **0.10**

1 Posten Strohhüte, fr. 5.50 bis 1.20, jetzt 0.90 bis **0.25** Mehrere **englische Haarhüte**, fr. 8.50, jetzt **2.90**

Damen- u. Herren-Glacé-Handschuhe, fr. 3.75 bis 1.75, jetzt 1.40 bis **1.20**

(durchweg nur solides **deutsches** Fabrikat und gute Passform, nicht minderwerte Ausschussware, welche anderweit zu 85—150 Pf. **noch mit Nutzen verkauft wird).**

Stoffhandschuhe in Seide u. Baumwolle, früher 3.00 bis 0.80, jetzt 0.90 bis **0.20**

1 Posten Trikotagen: Jacken, Hemden u. Hosen, Herren- u. Damenstrümpfe, weit unter Preis.

Ca. 30 Anzüge u. Paletots, früher 48.00 bis 32.00, jetzt 24.00 bis **12.00**
sämtlich auf Rosshaar gearbeitet, bester Ersatz für Massarbeit.
Herrenwesten, weiss u. farbig, bis **1.80** Mk.

Stiefel, Handarbeit, fr. 18.00 bis 15.00, jetzt **8.50** **Mützen, Gamaschen, Hosenträger, Tücher etc.** enorm billig.

Die Preise sind in meinem einen Schaufenster auf jedem Gegenstand mit Blauschrift vermerkt.
Es ist dadurch Gelegenheit geboten, wirklich reelle gediegene Waren **teils unter der Hälfte des Einkaufs** zu kaufen.

Wilh. Brackebusch, Grosse Ulrichstrasse 37 **(Goldenes Schiffchen).** Fernruf 813.

Geschäfts-Eröffnung.

Am Dienstag den 3. ds. Mts. eröffne ich die in meinem Hause **Hallorenstrasse 3** befindliche

Fleischerei,

verbunden mit **Fabrikation feiner Wurstwaren**, sowie der Herstellung von **Aufschnitten** aller Arten.

Meine langjährige Praxis ermöglicht mir, das Beste der mich beehrenden Kundschaft zu bieten und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtend

Otto Jesemann, Fleischermeister.

Dienstag den 3. Juli cr.

erhalte ich einen frischen Transport

Pa. belg. Arbeitspferde.

Halle a. S., Dorotheenstr. 7. Tel. 1195.

Chr. Körber.

Die grösste Auswahl am Platze

in

Badewannen aller Art,

Badeeinrichtungen zu Gas- und Kohlenheizung,

Doucheeinrichtungen u. s. w.

Zimmerklosetts ❊ Bidets ❊ Leibflaschen

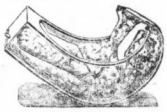
Dampfkruken ❊ Steckbecken

bietet

Moritz König Nachflg. G. Schubert,

Rathausstrasse 8/9. **Fernruf 492.**

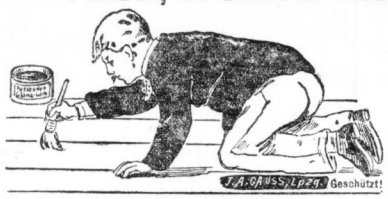
Rabatt-Spar-Verein.



Badewannen-Verleihanstalt.

Pinsel, Bronzen.

Rabattmarken.



Rabattmarken.

J.A. GAUSS, Lpz. 29 Geschützt!

Die haltbarste Fußbodenfarbe

bekommen Sie in der

Phönix-Drogerie,

6 Geiststraße 6.

Lacke, Bohnerwachs.

Nach beendeter Inventur

stelle ich zum Ausverkauf:

1 Posten 130/200 **Tapestry-Teppiche** reeller Wert 10—12 Mk., für **6½-8** M.

1 Posten 130/200 **Plüsch-Teppiche Ia** reeller Wert 25—35 Mk., für **15-20** M.

1 Posten 165/235 **Plüsch-Teppiche Ia** reeller Wert 40—60 Mk., für **31-35** M.

Hallesche Möbelhallen

Th. Pollak

Brüderstrasse 12.

Reise-

Cameras von 10 Mk. an.

Stative, eng zusammenlegbar, von 4 Mk. an.

Taschen und **Tornister** für Apparate jeder Art.

Lampen, unzerbrechlich, zusammenlegbar, v. 50 Pfg. an.

Rollfilm jeder Grösse, **Planfilm** 9/12 und 13/18, **Packfilm** 8/10 und 9/12 stets frisch vorrätig bei

Alfred Kirchhoff, Spezialgeschäft, **Gr. Steinstrasse 34.**

Wanzen

verfolgt radical unter Garantie

Wanzen-Mönnig

R.-M. 0.60, Mk 1.00, Mk. 2.00, Ltr. Mk. 4.00

J. F. Schwarzlose Söhne

Königliche Hofl.

BERLIN,

Markgrafenstr. 29.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

In **Halle a. S.** vorrätig bei: **Germania-Drogerie**, Kaiser-Säle, Gr. Ulrichstr. 51, **Bruno Berthold**, Steintor-Drog., Gr. Steinstr. 48, Merkur-Drog. **Herm. Pfuhl**, Ludw. Wuchererstrasse 75, Apoth. **A. Reubke**, Dom-Drog., Mansfelderstr. 66, **A. Steinbach**, Drog., Königstr. 14.

Bandwurm

Spul- u. Madenwürmer

werden unter **Garantie** beseitigt ohne **Hungerkur.**

Kennzeichen des Leidens sind: Abgang von madenartigen platten Stücken, Schleim, Würmern, Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, belegte Zunge, Appetitlosigkeit, Heißhungern, Uebelsein bei nüchternem Magen, Speichelfluß, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Sodbrennen, Aufstoßen, Kopfschmerzen, Herzklopfen, unregelmäß. Stuhlgang, Jucken am Mastdarm und in der Nase, Kollern, wellenform. Bewegungen und Leibschmerzen.

Viele leiden, ohne es zu wissen, an Würmern, und werden nur als blutarm oder magenkrank behandelt.

C. Blase,

speziell f. Wurmleiden,

Tausende befreit. **Auskunft gratis.**

Halle, Gr. Ulrichstrasse 63 II.

Auch für Unbemittelte.

Zucker billig und gut

erhalten Sie beim Einkauf von ½ bis 1 Pfund **Kaffee oder Kakao,**

3 Pfd. für **50** Pfg. oder **6** Pfd. für **1** Mk.

Zucker allein a Pfd. 17½ bis 18 Pfg.

1 Sack 200 Pfd. Netto Kasse auch ungeschält Mark **34,50**

1 Kiste, 100 Pfd., Patentwürfel **19,75**

Gross-Rösterei Halloria

Otto Bornschein.

Bade-

Einrichtungen

nur bester bewährter Systeme **für Gas oder Kohle,** billigste Preise.

Max Schöllner,

Spiegelstr. 13. — Fernruf 2536.

Birken-Teer-Seife

von

Albin Hentze

in

Halle a. S.

ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinigkeit, Skroteln, Flechten, Mitesser, Blütchen, Sommersprossen etc. **Nur diese Seife gibt dem Gesichte Schönheit und Frische** und ist daher beim Einkauf genau **darauf** zu achten, dass jedes echte Stück Birkenteerseife die volle Firma trägt. Preis à Stück 50 ₰.

Wiederverkäufer gesucht.

Gold. u. silb. Medaille Paris 1900.

500 M. Belohnung!

Sommersprossen, Gesichtspickel, Mitesser, Finnen, Pusteln, Runseln, Falten, Haut- und Nasenröte, unschöne Gesichts- u. Nasenform u. -Größe, Hautunreinigkeiten verschwinden nur durch meinen glänzend bewährten **Schönheitsherstellen Pohli** schnell und sicher. Erfolg und Unschädlichkeit garantiert. Glänzende Dankschreiben. Versand M. 4.— p. Nachnahme nur zu haben bei

Georg Pohl, Versandhaus **„Georheta“,** **Berlin, Hohenstaufenstr. 69.**

Besseren **Mittagstisch** von 11—3 Uhr bürgerl. Schmeerstr. 9, II.

Amtliche Bekanntmachungen.

Invalidenversicherung.

Vom 1. Juli d. Js. ab wird der Saalkreis von der bisherigen Kontrollbeamtenstelle für die Stadt Halle a. S. und den Saalkreis zu Halle a. S. abgetrennt und mit dem Kreise Merseburg zu einem Kontrollbezirk vereinigt.

Die Verwaltung der Kontrollbeamtenstelle für den **Stadtkreis Halle a. S.** haben wir von diesem Zeitpunkte ab dem bisherigen Kontrollbeamten zu Roßleben, Herrn **John,** unter Anweisung seines Amtssitzes in Halle a. S., übertragen.

Das Geschäftszimmer des Kontrollbeamten befindet sich **Liebenauerstr. 4, I.**

Merseburg, den 26. Juni 1906.

Der Vorstand der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.

Bekanntmachung.

In der Stadt Halle a. S. soll ein **statistisches Amt errichtet** und die Leitung einem Direktor übertragen werden. Das pensionsberechtigte Anfangsgehalt des Direktors beträgt 4500 Mark jährlich und steigt alle 3 Jahre um 300 Mark bis auf 6000 Mark.

Erfahrene Statistiker von praktischer Bewährung in einem öffentlichen statistischen Amte **wollen** ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen bis zum **10. August 1906** bei uns einreichen.

Halle a. S., den 29. Juni 1906. **Der Magistrat. Rive.**

Für die

Sonderzüge

nach Tirol und der Schweiz

empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie:

Poröse-wasserdichte Pelerinen für Damen, Herren und Kinder von 7,50 M. an, poröse-wasserdichte **Loden-Anzüge, Loden-Joppen, Kniehosen,** wasserdichte **Rucksäcke, Bergstöcke, Gispickel, Steigeisen, Schneebrillen, Tirol. Strümpfe und Gamaschen, Reisehemden, Reiseplaids, Reisemützen, Reisehüte, Reiseschuhe, Trinkbecher, Feldflaschen, Reise-Apotheken, Reisebestecke, Koch-Apparate, Touristen-Laternen** 2c. Schweißausnehmende poröse **Unterkleidung.**

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 12. Fernsprecher 2629.

Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins. — Ausführl. Kataloge gratis u. franko.

Spar- und Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S. Rathausstr. 4.

Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6monatliche Kündigung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Check-Verkehr, Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.

Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren.

Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.

Verkaufsstelle von Pfandbriefen der

Deutschen Hypothekenbank Meiningen

und anderer erster Hypothekenbanken.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

L. Schönlicht,

Bankgeschäft, Halle a. S.,

Poststrasse, gegenüber der Hauptpost,

empfiehlt sich zu

Effekten-Geschäften und Kapital-Anlagen,

An- und Verkauf von Kuxen.

Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse.

Anfangs- und Schluss-Kurse.

Depositen-Annahme. Check-Verkehr.

Schrankfächer in der **Stahlkammer** zu vermieten.

Die Pfandbriefe der ersten Hypothekenbanken werden spesenfrei abgegeben.

Königl. Preuss. Lotterie.

Zur am 9. Juli beginnenden Ziehung **erster Klasse haben wir Lose abzugeben.**

Die Königl. Lotterie-Einnahmen.

Burchardt. Frenkel. Herrmann. Lehmann.

Vieh- u. Inventar-Auktion

in **Schafstädt,**

Station der Eisenbahn Merseburg-Schkeuditz.

Am Freitag den 6. Juli ds. Js., von vorm. 10½ Uhr an,

soll auf dem **früheren Gute** des Herrn **Hermann Schlegel** in **Schafstädt** das ges. vorh. lebende und tote Inventar und Vorräte öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden und zwar:

2 starke Arbeitspferde, 9 Stück vorzügliche Kühe, teils frischmilchend, teils hochtragend, 1 Färse, 2 Zugochsen, 9 große und 4 kleine Schweine, ca. 40—50 Hühner, 1 Preschwagen, 2 Ackerwagen, 1 Jauchefaß, 1 Göpel u. Dreschmaschine, je 1 Mäh-, Drill-, Häckel- u. Reinigungsmaschine, 1 Dreschaar, 2 Walzen, 1 Nachharke, 2 Pflüge, Krimmer, Saat- und andere Eggen, Rübenheber, Futterschneider, Ackerschleppe, Dezimalwage, Hackpflug, Schweinekasten, Wagenhebe, Karren, Leitern, Lang- u. Krummstroh, Strohseile, Luzerne, Dünger u. vieles andere.

Max Mendershausen,

Bank- und Gütergeschäft,

Cöthen i. A.

C. Birke, Viehhandlung,

Brunnenstraße 65. — Fernruf 786.

Futterschweine

stehen von Montag ab und folgende Tage preiswert zum Verkauf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060701061/fragment/page=0002